

(28) Wie man Schuld und Versagen überwindet



Laßt uns beten. Lieber himmlischer Vater, Welch eine Freude ist es in Deine Gegenwart zu kommen um Deine Stimme zu uns durch Dein Heiliges Wort sprechen zu hören. Bringe uns bei wie wir wahrhaft Schuld und Versagen überwinden können. Wir bitten dies im wertvollen Namen Deines geliebten Sohnes Jesus. Amen.



Wir möchten heute unser Studium damit beginnen, daß wir unsere Bibeln in 1. Mose 1:26 aufschlagen. Wir haben diesen Vers schon einmal gelesen, aber wir wollen ihn in einem etwas anderen Zusammenhang lesen. 1. Mose 1:26. Hier finden wir die folgenden Worte:

"Und Gott sprach: Laßt uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei."

Laßt uns hier innehalten.

"Laßt uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei."

Wie wurde der Mensch ursprünglich gemacht? Er wurde im Bilde Gottes gemacht. Und übrigens, wenn Ihr weiter in 1. Mose 1 und 2 lest, dann werdet Ihr entdecken, daß beide, Mann und Frau im Bild und der Ähnlichkeit Gottes geschaffen worden sind. Seht was wir nun in 1. Mose 1:31 finden. Dies ist der Abschluß der Schöpfung und uns wird gesagt wie die Schöpfung war als Jesus Sein Werk beendet hatte. Es heißt hier in 1. Mose 1:31

"Und Gott sah alles an, was Er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag."

Alles was Gott in der Schöpfung gemacht hatte war sehr gut. Es gab keine Spur von Bösem. Jede Neigung des Herzens der Menschen war auf das Gute gerichtet. Er hatte eine gerechte, heilige Natur die nur dem Guten zugewandt war. Nun möchte ich, daß Ihr eine weitere Einzelheit beachtet während wir den ursprünglichen Zustand des Menschen betrachten. Laßt uns dazu unsere Bibeln in Lukas 3:38 aufschlagen. Dies ist der Abschluß der Ahnenreihe von Jesus und uns wird auch etwas über Adam gesagt. Es heißt hier:

"Der war ein Sohn des Enos, der war ein Sohn Seths, der war ein Sohn Adams, der war Gottes."

Es steht hier sehr deutlich, daß Adam und Eva als *Sohn* und *Tochter Gottes* geschaffen worden sind. Sie wurden gut erschaffen. Sie wurden im Bild und Ähnlichkeit Gottes geschaffen. Aber laßt uns nun unsere Bibeln in 1. Mose 5 aufschlagen und die Verse 1-3 lesen. In diesem Abschnitt gibt es eine Veränderung, dies ist übrigens nach dem Sündenfall. Hier ist die Rede von der Geburt von Seth der den Platz von Abel eingenommen hat, der den Kain erschlug. Es heißt hier in 1. Mose 5:1

"Dies ist das Buch von des Menschen Geschlecht. Da Gott den Menschen schuf, machte Er ihn nach dem Bilde Gottes; ..."

Seht, hier steht noch einmal, daß der Mensch im Bilde Gottes geschaffen worden ist. Vers 2:

"... und schuf sie einen Mann und ein Weib und segnete sie und hieß ihren Namen Mensch zur Zeit, da sie geschaffen wurden. ..."

Und nun beachtet den kleinen Hauch des Unterschiedes in Vers 3, es heißt hier:

"... Und Adam war 130 Jahre alt und zeugte einen Sohn, der seinem Bild ähnlich war und hieß ihn Seth."

Meine Frage an Euch: Was ist der Unterschied zu Adam und Eva als sie Seth erschaffen haben? Sehr deutlich heißt es, daß Adam und Eva im Bilde und der Ähnlichkeit Gottes erschaffen worden sind, wohingegen Seth, der Sohn Adams, also nachdem Adam gesündigt hatte, im Bilde und der Ähnlichkeit seines Vaters Adam geboren worden ist. Es gibt da also eine Veränderung. Nun müssen wir verstehen, daß mit unserer ersten Geburt etwas nicht richtig ist. Wißt Ihr, wir alle stammen gemäß der Bibel von Adam ab. Aber es ist etwas falsch an unserer Geburt in die Familie von Adam. Aus diesem Grund sagt Jesus in Johannes 3:3

"Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen."

Indem Er dies sagt, offenbart Jesus die Tatsache, daß etwas mit unserer ersten Geburt nicht so ganz stimmt. Irgendwas ist da falsch an der Geburt von unserer Mutter. Und natürlich kam unsere Mutter von ihrer Mutter und diese wiederum von ihrer Mutter und so weiter. Und wenn man weit genug zurück geht, dann landen wir bei Adam und Eva, die gesündigt und Gottes Gebot übertreten haben. So ist da also etwas verkehrt mit unserer Geburt in die Familie von Adam. Wir wurden im Bilde und Ähnlichkeit des sündigen Adams geboren. Und übrigens macht es die Bibel sehr deutlich, daß es nur zwei Familien auf dieser Welt gibt.

Da gibt es also die Familie des ersten Adam und nebenbei gesagt, alle diejenigen die in den ersten Adam geboren worden sind, ob Ihr es mögt oder nicht, sind Kinder des Teufels, wohingegen diejenigen die in den zweiten Adam geboren werden, Kinder Gottes sind. Es gibt da keine Mitte. Ihr könnt nicht sagen: *'Ich will kein Kind des Teufels sein und ich will auch kein Kind Gottes sein. Ich will nur ein Kind meiner Mutter sein.'* So geht das einfach nicht. Entweder bist Du ein Kind das in die Familie von Adam hinein geboren worden ist oder in die Familie Gottes, wiedergeboren durch eine Neugeburt. Es ist also etwas falsch an unserer Geburt in die Familie des sündigen Adams. Wir wurden in sein Bild und seine Ähnlichkeit geboren nachdem er gesündigt hat. Wir wurden nicht in diese Welt im Bild und in der Ähnlichkeit Gottes geboren. Wir wurden in die falsche Familie hinein geboren. Nun, was erhalten wir aber von dem ersten Adam wenn wir von unseren Müttern geboren werden? Das erste was wir bekommen ist eine sündige Natur. Seht was wir im Buch an die Epheser Kapitel 2:1-3 finden. Hier spricht der Apostel Paulus über den Zustand derjenigen die außerhalb von Christus sind, außerhalb der Familie Christi. Es heißt hier in Vers 1:

"Und auch euch, da ihr tot waret durch Übertretungen und Sünden, in welchen ihr weiland gewandelt habt nach dem Lauf dieser Welt und nach dem Fürsten, der in der Luft herrscht, nämlich nach dem Geist, der zu dieser Zeit sein Werk hat in den Kindern des Unglaubens, unter welchen auch wir alle unseren Wandel gehabt haben in den Lüsten unseres Fleisches und taten den Willen des Fleisches und der Vernunft ..."

Und hier kommt der entscheidende Satz:

"... und waren auch Kinder des Zorns von Natur, gleichwie auch die anderen;"

Von Natur aus sind wir Kinder des Zorn denn wir wurden in die Familie des sündigen Adams geboren und wenn wir nicht wiedergeboren werden, dann können wir das Königreich Gottes nicht sehen, wir können dort nicht hinein kommen. Laßt uns auch Psalm 51:5 ansehen. Dies erzählt uns ein wenig darüber was wir von dem sündigen Adam erben. Wir erben eine sündige Natur. Übrigens dies ist der Psalm wo David seine Sünde des Ehebruchs und Mordes bereut. Es heißt hier in Psalm 51:5

"Siehe, ich bin in sündlichem Wesen geboren, und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen."

Gemäß der Bibel sind wir in Sünde geboren worden. Wir werden mit einer sündigen Natur geboren. Wir werden mit einer Natur geboren die zum Bösen neigt. Anders ausgedrückt, wir werden mit der Neigung zum Bösen und selbstsüchtigen Natur geboren. Wenn wir geboren werden sind wir selbstsüchtig. Wenn Ihr nicht so denkt, dann seht Euch nur ein kleines Baby an. Es gibt nichts selbstsüchtiger in der Welt als ein kleines Baby, denn in der ganzen Welt gibt es niemand anderen als ihn oder sie. Die kleinen Babys wachsen heran und haben noch nicht einmal das Alter der Zurechenbarkeit erreicht, wo sie tatsächlich die Folgen und die Gründe für ihre Handlungen verstehen und wißt Ihr worüber sie sich streiten? Über ein Spielzeug. Warum? Weil sie eine selbstsüchtige Natur haben, sie wurden damit bereits geboren. Eine sündige Natur die sich zum Bösen neigt. Und dann natürlich wenn wir erwachsen sind und heiraten haben wir dann Disharmonie und Auseinandersetzungen in der Ehe weil jeder von uns es auf seine Art haben will. Anders ausgedrückt, wir erhalten von Adam von Natur aus unsere Selbstsucht. Und mit dieser Natur können wir nichts gutes vollbringen.

Nun hört gut zu, was ich sagen will. Wir erhalten von Adam unsere sündige Natur. Mit anderen Worten, wir wurden in Sünde geboren, Einzahl. Aber diese sündige Natur oder die Geburt in die Sünde führt uns dazu Sünden zu begehen, Mehrzahl. Anders ausgedrückt, wir können mit der sündigen Natur mit der wir geboren werden nichts gutes tun. Es ist unmöglich, außer wir werden wiedergeboren. Das ist der Grund dafür warum wir mit unserer ersten Geburt dem Untergang geweiht sind. Wir können das Königreich Gottes nicht sehen und wir können auch nicht hinein gehen. Das ist auf der Grundlage unserer ersten Geburt nicht möglich. So erhalten wir von Adam eine sündige Natur und dann drückt sich diese in unseren sündigen Handlungen aus, durch die wir wiederum schuldig werden. Seht nun was wir in Römer 8:7 darüber finden was die sündige Natur macht. Ihr seht, daß die sündige Natur sich in sündigen Handlungen ausdrückt. Der Apostel Paulus sagt also folgendes in Römer 8:7

"Denn fleischlich gesinnt sein ist wie eine Feindschaft wider Gott, sintemal das Fleisch dem Gesetz Gottes nicht untertan ist; denn es vermag es auch nicht."

Das fleischliche, selbstsüchtige Gemüt, die sündige Natur mit der wir geboren werden, kann dem Gesetz Gottes nicht untertan sein. Wir können dem Gesetz Gottes nicht gehorchen. Seht wie Römer 7:18+19 diese gleiche Zwickmühle beschreibt. Hier sagt der Apostel Paulus:

"Denn ich weiß, daß in mir, das ist in meinem Fleische, wohnt nichts Gutes. Wollen habe ich wohl, aber vollbringen das Gute finde ich nicht. Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich."

Beschreibt dies auch Dein Leben, zumindest an irgendeinem Punkt Deines Lebens? Hast Du jemals die Erfahrung gemacht, daß Du einfach explodiert bist und etwas gesagt hast und dann sagt du nachher: 'Warum in aller Welt habe ich das nur gesagt?' Hast Du jemals diese Erfahrung gemacht? Ich viele male. Und ich muß zugeben, daß es mir manchmal noch passiert, aber der Herr arbeitet an mir. Ich bin noch eine unvollendete Baustelle. Aber was ist es, das uns dazu führt diese Handlungen zu begehen? Liegt es vielleicht an der Tatsache, daß ich was habe? Daß ich eine sündige Natur habe die sich selber in Taten der Sünde ausdrückt? Ich kann mich dazu entschließen gutes zu tun, aber ich kann es nicht vollbringen. Ich kann mich dazu entschließen, daß ich nichts böses tun will, aber ich tue trotzdem das Böse das ich gar nicht begehen will. Anders ausgedrückt, ich habe von Adam eine sündige Natur erhalten die sündigt. Und weil diese sündige Natur sich in Taten der Sünde ausdrückt, werde ich der Sünde vor Gott schuldig. Seht nun, was wir in Römer 3:10 finden.

"Wie denn geschrieben steht: "Da ist nicht, der gerecht sei, auch nicht einer."

Wie viele Gerechte gibt es? Nicht einen einzigen! Und wenn wir dann in Vers 23 weiter lesen heißt es:

"Denn es ist hier kein Unterschied: sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten."

Wie viele Menschen in dieser Welt haben ihrer sündigen Natur erlaubt sich in Taten der Sünde auszudrücken? Jeder einzelne Mensch. Und wenn Du sagst, daß Du es nicht getan hast, hast Du gerade gesündigt, denn Du bist ein Lügner! Und die Sünder werden sich außerhalb der heiligen Stadt befinden. Wir haben alle sündige Naturen die sich in Taten der Sünde ausdrücken und deswegen stehen wir sündig vor Gott. Nun steht was Römer 3:19 sagt, es heißt hier:

"Wir wissen aber, daß, was das Gesetz sagt, das sagt es denen, die unter dem Gesetz sind, auf daß aller Mund verstopft werde und alle Welt Gott schuldig sei."

Anders ausgedrückt, wir alle haben von Adam eine sündige Natur erhalten die sich in Taten der Sünde ausdrückt. Wenn sie sich also in sündigen Taten äußert, dann sind wir vor Gott schuldig und wir müssen, so wie es der Apostel Paulus sagte, unseren Mund halten. Und als Ergebnis unserer Schuld müssen wir sterben. Seht nun Römer 6:23. Es heißt hier:

"Denn der Tod ist der Sünde Sold."

Was ist der Lohn für die Sünde?

"Denn der Tod ist der Sünde Sold."

Und weil wir diese sündige Natur von Adam erhalten haben die sich in sündigen Handlungen bekundet, werden wir vor Gott schuldig und weil wir vor Gott schuldig sind, dann ist der Lohn der Sünde was? Es ist der Tod. Das ist der Grund warum es in 1. Korinther 15:22 heißt:

"Denn gleichwie sie in Adam alle sterben."

Wir lesen nur bis hier her. Wir kommen darauf später noch zurück.

"Denn gleichwie sie in Adam alle sterben."

Wie viele in Adam sind dem Tod gemäß der Schrift verfallen? In Adam sterben alle, denn wir alle haben eine sündige Natur die sich wie bekundet? In Taten der Sünde und der Lohn für die Sünde ist der Tod. Anders ausgedrückt, wir alle sind Todeskandidaten und warten auf den Urteilspruch, daß er an uns vollzogen werden wird. Wir verdienen es, denn wir sind vor Gottes Richterstuhl schuldig. Geht mit mir zu Galater 5:19-21. Ihr wißt, daß wir in diese Welt als Sklaven hinein geboren werden. Haben Sklaven irgend ein Recht etwas zu erben? Nein. Sklaven erben nicht. Wer erbt etwas? Kinder, Söhne und Töchter, ja. So sagt also der Apostel Paulus in Galater 5:19-21 indem er eine Liste von Sünden aufzählt. Es ist aber keine vollständige Liste.

"Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, als da sind: Ehebruch, Hurerei, Unreinigkeit, Unzucht, Abgötterei, Zauberei, Feindschaft, Hader, Neid, Zorn, Zank, Zwietracht, Rotten, Haß, Mord, Saufen, Fressen und dergleichen, von welchen ich euch zuvor gesagt und sage noch zuvor, daß, die solches tun, werden das Reich Gottes nicht erben."

Laßt uns nun zusammenfassen was wir bisher über unsere Beziehung mit der Familie von Adam studiert haben. Zuerst einmal lehrt die Bibel, daß wir alle Söhne und Töchter des sündigen Adams sind. Daher sind wir in dem Bild und Ähnlichkeit des sündigen Adams. Wir erben eine sündige, selbstsüchtige Natur die im Kern unseres Seins liegt. Diese sündige Natur bekundet sich durch Taten der Sünde. Wir wurden in die Familie Adams als Sklaven geboren und weil wir Sklaven sind haben wir keinerlei Rechte irgendwas anderes als den Tod zu erben, den Adam und alle seine Nachkommen verdienen. Wir sind alle in der Todeszelle und so müssen wir unbedingt die Familie wechseln. Könnt Ihr mir folgen was ich sage?

Wie viele von Euch glauben, daß wir die Familie wechseln müssen? Wenn Ihr gerettet werden wollt, dann müßt Ihr in eine andere Familie hinein geboren werden. Ihr müßt in eine neue Familie geboren werden. Nicht in die Familie des alten, sündigen Adams und in sein Ebenbild und Ähnlichkeit, aber in eine andere Familie. Meine Frage ist nun: Wie wechseln wir die Familien und welches sind die Familien? Geht mit mir zu Römer 5:18+19. Ich möchte, daß Ihr hier beachtet, daß der Apostel Paulus zwei Adams beschreibt. Ich wünschte wir hätten die Zeit das ganze Kapitel zu studieren, aber leider haben wir sie nicht. Es heißt also in Vers 18+19

"Wie nun durch eines Sünde die Verdammnis über alle Menschen gekommen ist, ..."

Hat die Sünde von Adam irgendwelche Auswirkungen auf uns gehabt? Ganz gewiß, denn es heißt hier:

"Wie nun durch eines Sünde die Verdammnis über alle Menschen gekommen ist, ..."

Davon haben wir ja gesprochen.

"... so ist auch durch eines Gerechtigkeit die Rechtfertigung ..."

Merkt Euch dieses Wort "Rechtfertigung".

"... des Lebens über alle Menschen gekommen. Denn gleichwie durch eines Menschen Ungehorsam viele Sünder geworden sind, also auch durch eines Gehorsam werden viele Gerechte."

Wie viele Adams gibt es hier? Es gibt zwei Adams. In welche Familie sind wir hinein geboren worden? In die Familie des ersten Adams. Irgendwie müssen wir also, wenn wir nicht verdammt werden wollen, wenn wir das Leben haben wollen, einen Weg finden um wo hinein geboren zu werden? In die Familie des zweiten Adams, denn Rechtfertigung und Leben kommt durch den zweiten Adam. Wir müssen in Seine Familie hinein geboren werden. Wir müssen noch einmal geboren werden. Die Frage ist nun, wie werden wir noch einmal geboren? Nun, laßt uns in unseren Bibeln zu Römer 6 gehen, gleich zum nächsten Kapitel.

Seht, aber was der Apostel Paulus in Römer 5 macht ist, daß er über die zwei Adams spricht. Er sagt, daß wir alle in die Familie des ersten Adams geboren werden müssen. Wir werden als Sklaven geboren. Wir werden in seinem Bild und Ähnlichkeit geboren. Wir haben keinerlei Rechte irgendwas zu erben. Wir leben alle in der Todeszelle. Wir sind alle verdammt. Es gibt für uns keine Hoffnung, wenn wir in die Familie des ersten Adam hinein geboren sind. Aber er sagt, daß es einen zweiten Adam gibt und wir können in Sein Bild und Seine Ähnlichkeit geboren werden. Wir können in Seine Familie hinein geboren werden. Dann sind wir nicht mehr länger Sklaven, wir sind Kinder und wir haben ein Recht alle Dinge zu erben, wenn wir zu Seiner Familie gehören. Und in Römer 6 fragt der Apostel Paulus dann quasi: *'Möchtet Ihr wissen, wie man die Familien wechseln*

kann?' In Vers 3 erklärt er es dann. Hier spricht er von der Zeremonie die Gott uns gegeben hat um die Familien zu wechseln, die offizielle Adoptionszeremonie. In Römer 6:3 heißt es also:

"Wisset ihr nicht, daß alle, die wir in Jesus Christus getauft sind, die sind in Seinen Tod getauft?"

Nun möchte ich Euch was fragen: Warum ist Jesus gestorben? Für was hat Jesus da mit Seinem Tod bezahlt? Wofür hat Er bezahlt? Für die Sünde. Für wie viel Sünde? Er hat für die Sünden der Welt bezahlt als Er starb. Nun, wenn ich getauft werde, was geschieht dann mit mir gemäß dieses Verses? Noch einmal heißt es:

"Wisset ihr nicht, daß alle, die wir in Jesus Christus getauft sind, die sind in Seinen Tod getauft?"

Anders ausgedrückt, wenn ich getauft werde dann sieht Gott mich an als ob ich mit Jesus am Kreuz gestorben wäre und weil Jesus für alle Sünden der Welt gestorben ist und ich mit Ihm gestorben bin, dann ist das Ergebnis davon also, daß was mit meinen Sünden passiert ist? Für alle meine Sünden ist bezahlt worden, denn Jesus hat mit Seinem Tod für alles bezahlt. Als Jesus am Kreuz starb, sind meine Sünden zusammen mit Ihm dort gekreuzigt worden. Versteht Ihr was ich sage? Das ist wunderbar! Wenn ich also getauft werde, dann bedeutet das, das Gott mich ansieht und Er sagt: *'Du hättest dort an dem Kreuz hängen sollen, aber weil Du getauft worden bist und anerkannt, daß Jesus ans Kreuz genagelt wurde, rechne Ich es an, daß Du mit Ihm dort angenagelt worden bist. Und Ich bestrafe die gleiche Sünde nicht zweimal. Ich habe sie bereits in Ihm bestraft.'*

Meine Lieben, anders ausgedrückt, das was die Taufe macht ist, daß sie uns in den Tod Jesu mit einschließt. Sie vereinigt uns in den Tod Jesu, so daß der Vater Jesus anschaut und sagt: *'Du bist für die Sünden gestorben und er wurde getauft. Und als er getauft wurde habe Ich ihn als tot zusammen mit Dir am Kreuz angesehen, so ist er also auch der Sünde abgestorben.'* Nun möchte ich Euch noch was fragen: Sind das guten Nachrichten oder was? Das sind wunderbare Nachrichten! Nun seht was der Apostel Paulus in Römer 6:4 weiter sagt:

"So sind wir ja mit Ihm begraben ..."

Und hier kommt es:

"... durch die Taufe ..."

Es heißt hier nicht *'wie Er'*. Es heißt, daß wir *'mit Ihm'* gekreuzigt wurden. Es heißt also, daß wir *'mit Ihm'* wie begraben sind?

"... durch die Taufe in den Tod, ..."

Laßt uns hier inne halten. Wir wurden wo hinein getauft? In Seinen Tod. Anders ausgedrückt, als Jesus gekreuzigt wurde, als Er beerdigt wurde, dann schaut Gott auf mich wenn ich getauft werde, als wenn ich gekreuzigt und beerdigt worden wäre. Gott rechnet mir an, daß ich in Jesus bin. Ich werde angenommen und geliebt. Gott schaut auf mich, als ob ich niemals gesündigt hätte, weil Jesus diese Sünden an meiner Stelle getragen hat. Wenn ich getauft worden bin, werde ich in das mit einbezogen was Jesus Christus getan hat. Aber die Nachrichten werden sogar noch besser. Wißt Ihr, das was Jesus am Kreuz getan hat war, meine Schuld wegzunehmen. Er hat für alle meine Sünden bezahlt und wenn ich getauft werde, dann wird die ganze Schuld die Jesus am Kreuz getragen hat, auf mein Konto angerechnet. Seine Gerechtigkeit ebenso. Versteht Ihr was ich sage? So ist also die Schuld die ich von Adam erhalten habe fort. Aber jetzt fragt Ihr: *'Ich habe immer*

noch die sündige Natur die sich in Taten der Sünde bemerkbar macht. Was mache ich damit?' Nun, laßt uns zu Römer 6:4 zurück gehen und den Vers noch einmal lesen.

"So sind wir ja mit Ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf daß, gleichwie Christus ist auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln."

Mit anderen Worten, was Jesus am Kreuz für uns tat, hat einen doppelten Segen für uns. Zuerst einmal hat Er mit all der Schuld die aus der Sünde entsteht und die ich jemals begangen habe, kurzen Prozess gemacht. Und zweitens, weil Jesus durch die Macht des Vaters von den Toten auferweckt worden ist und jetzt lebt, kann Er uns die Macht geben die sündige Natur zu überwinden die wir alle von Adam geerbt haben. Wir erhalten einen zweifachen Segen. Wir sind von der Schuld und der Macht der Sünde errettet.

Anders ausgedrückt, das was Gott der Vater bei der Taufe tut, wenn ich im Taufwasser begraben werde, ist daß Er mich anschaut und sagt: *'Ich sehe nicht mehr auf Deine Sünden weil Jesus diese Sünden ans Kreuz gebracht hat.'* Und weil Jesus starb und auferstand und wenn ich getauft werde sagt der Vater: *'Siehe, der Geist der Jesus von den Toten auferweckt hat und Du nun aus dem Wassergrab hervor kommst, dieser gleiche Geist wird Dir Macht geben damit die Sünde dich nicht länger versklaven kann.'*

Nun möchte ich noch ein paar andere Verse mit Euch anschauen die über diesen zweifachen Segen sprechen. Geht mit mir zu Johannes 3:5+6 Hier spricht Jesus mit Nikodemus und so heißt es:

"Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich Ich sage dir: Es sei denn daß jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren wird, das ist Geist."

Woraus müssen wir geboren werden? Aus dem Wasser und aus dem Geist. Was macht das Wasser? Das Wasser begräbt unsere Sünden und was macht der Geist? Der Geist gibt uns Kraft in unserem Leben die sündige Natur zu überwinden. Geht mit mir jetzt zu Apostelgeschichte 2:38. Hier finden wir einen weiteren Bezug auf den zweifachen Segen der Taufe. Es heißt hier:

"Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und lasse sich ein jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi ..."

Zu aller erst aus welchem Grund?

"... zur Vergebung der Sünden, ..."

Ist das alles? Nein? Denn es heißt weiter:

"... so werdet ihr empfangen ..."

Was werdet ihr empfangen?

"... so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes."

So gibt uns Gott bei der Taufe einen zweifachen Segen. Zuerst einmal alle Sünden die wir jemals begangen haben werden so angesehen, daß sie auf Jesus gelegt wurden und sie uns nicht mehr länger zur Last gelegt werden. Gott schaut uns durch Jesus an. Er sieht auf uns als ob wir niemals gesündigt hätten. Er gibt uns eine reine Weste. Er verleiht uns die Gerechtigkeit Jesu. Der Moment

der Taufe ist mit anderen Worten gesagt, der Moment in dem meine Sünden betrachtet werden, daß sie mit Jesus an Kreuz genagelt sind. Aber Gott tut noch viel mehr. Ich meine, wenn Gott nur meine Schuld vergeben und mich mit der sündigen Natur alleine dastehen lassen würde, dann würde ich weiter was begehen? Sünde und das würde mir nicht gut tun. Ich würde damit weiter machen Schuld anzuhäufen. So beerdigt Gott bei meiner Taufe meine Sünden. Er begräbt die Schuld und Er gibt mir eine Kraft die was tun kann? Die die Sünde überwinden kann.

Nun gibt es ein Problem das ich in Leuten gesehen habe die mir sagten: *'Nun, Pastor, ich weiß daß die Bibel sagt, daß wenn ich getauft werde, Gott die Vergangenheit grundlegend ausradiert. Er hält mir nichts mehr zur Last was ich jemals getan habe. Ich weiß, daß das wahr ist aber ich fühle einfach nicht, daß Gott mir vergeben hat.'*

Hört, meine Lieben. *Gefühle* haben nichts damit zu tun. Wir müssen durch den *Glauben* annehmen, daß Gott sagt daß wenn wir getauft werden Er unsere Sünden dem zurechnet, daß sie mit Jesus begraben wurden, mit Jesus ans Kreuz genagelt wurden und daß Er Seinen Geist auf uns ausgießt. Wir sollen es nicht annehmen weil wir es *fühlen*, sonder weil Er es *gesagt* hat. Anders ausgedrückt, wir müssen durch den Glauben leben. Wir leben nicht durch die Gefühle, wir leben durch den Glauben und vertrauen Seinem Wort.

Ich möchte, daß Ihr die Segnungen betrachtet, die wir erhalten, wenn wir in dem zweiten Adam aufgenommen worden sind. Wißt Ihr, die Taufe ist die Aufnahmezeremonie in die Familie des zweiten Adams. Seht, ich werde das erste mal vom ersten Adam geboren, das ist meine erste Geburt. Ich kann das Königreich Gottes nicht sehen. Ich kann dort auch nicht eintreten, das ist unmöglich. Wenn ich getauft werde, dann ist das die offizielle Adoptionszeremonie. Wenn ich dann getauft bin ist das der Moment, daß ich in die Familie des zweiten Adams hineingeboren worden bin. Nun werden die Sünden die ich begangen habe in dem Wasser begraben. Mit anderen Worten, die Schuld die ich von Adam erhalten habe ist fort. Zweitens ist die sündige Natur, die sich in der Sünde bemerkbar macht, durch den Heiligen Geist überwunden worden, der im Moment der Taufe verliehen worden ist. Aber es gibt noch mehr dazu. Laßt uns weiter Galater 3:26-27 anschauen.

Wißt Ihr, es ist etwas wunderbares, daß wir fähig dazu sind der Familie Jesu, der Familie des zweiten Adams beizutreten, der Familie der Erlösten. Die Familie die das ewige Leben haben wird. Es heißt hier also in Galater 3:26-27

"Denn ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Christus Jesus. ..."

Was werden wir durch den Glauben an Jesus Christus? Zu was werden wir? Zu *Kindern Gottes*. Was müssen wir dann also vorher gewesen sein? *Kinder Adams* natürlich. Werden wir in Adam gerettet? Nein, wir gehen verloren. Gut, wir sind Kinder Gottes durch den Glauben, aber da gibt es etwas das wir tun müssen um unseren Glauben auszudrücken. Ja, es gibt diese offizielle Zeremonie. So heißt es weiter in Vers 27:

"... Denn wieviel euer auf Christus getauft sind, die haben Christus angezogen."

Wie werden wir Mitglieder der Familie des zweiten Adams, Jesus Christus? Es ist durch den Glauben. Aber wir zeigen unseren Glauben indem wir was tun? Indem wir getauft werden und übrigens, wenn wir getauft sind werden wir zu *Kindern Gottes*. Seht was wir in Galater 4:7 finden, hier fährt der Apostel Paulus mit der Ausführung des Abschnittes fort den wir gerade in den letzten Versen von Kapitel 3 gelesen haben. So heißt es in Galater 4:7

"So bist du nun nicht mehr Knecht,

Was bist du nicht mehr? Ein Knecht.

"... sondern Kind; ..."

Mit anderen Worten, wenn wir in die Familie von Jesus aufgenommen worden sind, dann sind wir nicht mehr länger Knechte oder Sklaven, sondern wir sind was? Wir sind Kinder. Und wißt Ihr zu was wir noch werden? Ich habe das vormals schon erwähnt. Wenn wir in Christus getauft werden, dann werden wir zu Brüdern und Schwestern von Jesus. Ich das nicht wunderbar? Nun, ist Jesus der Sohn Gottes? Was geschieht dann also wenn ich Sein Bruder oder Seine Schwester bin? Wir haben den gleichen Vater. Seht Ihr? Adam ist nicht mehr länger unser Vater. Gott ist unser Vater. Wessen Bruder oder Schwester sind wir dann? Von Jesus. Anders ausgedrückt, wir werden in die Familie Gottes eingebracht und so werden wir zu Brüdern und Schwestern von Jesus. Nun, haben wir dann ein Recht alles zu erben? So ist es. So heißt es also in Galater 4:7

"So bist du nun nicht mehr Knecht, sondern Kind; wenn aber Kind, dann auch Erbe durch Gott."

Mit anderen Worten, haben wir ein Recht auf das Erbe? Werden wir das ewige Leben erben? Werden wir das Königreich erben? Werden wir alle guten Dinge erben? Ja, das werden wir, denn wir sind nicht länger Knechte, sondern Kinder. Die Schuld ist begraben worden. Die Macht ist überwunden worden. Wir sind Söhne und Töchter Gottes, Brüder und Schwestern von Jesus. Wie wichtig ist dann also die Taufe? Hört, meine Lieben, es ist die offizielle Aufnahmezeremonie. Das ist der Übergang von unserer alten Familie zu unserer neuen Familie. Seht was wir in Römer 8:16+17 über das gleiche Thema des Erbes finden. Hier sagt der Apostel Paulus, daß alles durch Jesus ist. Wir müssen uns Jesus anschließen. Wir schließen uns Jesus durch die Taufe an. Es heißt hier:

"Derselbe Geist gibt Zeugnis unserem Geist, daß wir Kinder Gottes sind. Sind wir denn Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, so wir anders mit Ihm leiden, auf daß wir auch mit Ihm zur Herrlichkeit erhoben werden."

Und so als Söhne und Töchter Gottes haben wir alle das Recht auf ein Erbe. Aber da gibt es noch mehr. Wenn wir in das Ebenbild und die Ähnlichkeit des ersten Adam geboren worden sind, und dann werden wir in die Familie des zweiten Adam hinein geboren in wessen Ebenbild und Ähnlichkeit sind wir dann? Geht mit mir zu Römer 8:29. Dies ist ein sehr wichtiger Vers der beschreibt was geschieht wenn wir der Familie von Jesus beitreten. Es heißt hier:

"Denn welche Er zuvor ersehen hat, die hat Er auch verordnet, daß sie gleich sein sollten dem Ebenbilde Seines Sohnes, ..."

In was werden wir verwandelt werden?

"... daß sie gleich sein sollten dem Ebenbilde Seines Sohnes, ..."

In wessen Ebenbild waren wir als wir in die Familie des ersten Adams hinein geboren worden sind? In Adams Ebenbild. Aber wenn wir in die Familie von Christus hinein geboren werden, in wessen Ebenbild werden wir dann verwandelt? Es heißt:

"... daß sie gleich sein sollten dem Ebenbilde Seines Sohnes, auf daß derselbe der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern."

Und so, wenn wir in die Familie von Jesus geboren werden, dann werden wir in das Ebenbild und die Ähnlichkeit Jesu geboren. Wir sind nicht mehr in dem Ebenbild und der Ähnlichkeit des ursprünglichen, sündigen Adam. Jetzt sagt Ihr vielleicht: 'Aber Pastor Bohr, ich habe da ein Problem. Oftmals spiegle ich das Bild von Jesus gar nicht wieder.' Aber Gott rechnet Dir an, das

Ebenbild Jesu zu sein. Und wißt Ihr was Gott dann tut? Er verwandelt und verändert Euch Schritt für Schritt wenn Ihr Jesus jeden Tag betrachtet. Geht mit mir zu 2. Korinther 3. Dieser Vorgang wird nicht zu Ende sein bis dieser Körper in das Ebenbild des vollkommenen Jesus verwandelt worden ist. Es ist ein Verlauf der Heiligung. Das Bild Jesu wird immer und immer mehr in uns wiedergegeben. Aber wenn wir getauft werden, anerkennt uns Gott als das an, daß wir im Ebenbild und der Ähnlichkeit Jesu, Seines Sohnes sind. Wir werden nicht mehr der sündigen Familie von Adam zugerechnet. Seht was wir im Buch 2. Korinther 3:18 finden. Hier sagt der Apostel Paulus:

"Nun aber spiegelt sich in uns allen des HERRN Klarheit mit aufgedecktem Angesicht, und wir werden verklärt ..."

Was werden wir? Wir werden verklärt. Doch wie werden wir verklärt? Durch was werden wir verwandelt? Was geschieht wenn wir Jesus jeden Tag betrachten? Je mehr wir Ihn betrachten, desto mehr geschieht was mit uns? Wir werden verwandelt

"... in dasselbe Bild von einer Klarheit zu der andern, als vom HERRN, der der Geist ist."

Wir werden also in was verwandelt? In Sein Ebenbild, aber dies geschieht von Herrlichkeit zu Herrlichkeit. Je mehr wir Ihn betrachten, desto mehr werden wir in Sein Ebenbild verwandelt werden. Jeden Tag werden wir dann mehr und mehr wovon widerspiegeln? Von Seinem Ebenbild und Seiner Ähnlichkeit. Wenn ich getauft worden bin beginnt der Vorgang. Ich werde als das Ebenbild und die Ähnlichkeit Jesu angesehen. Ich bin das Ebenbild und Ähnlichkeit des ersten Adams los geworden und wenn ich Jesus jeden Tag betrachte, dann wachse ich immer mehr und mehr heran sowie Er zu sein. Und was geschieht dann mit dem Todesurteil? Hört, wenn ich getauft bin und mir der Tod Jesu als der meinige angerechnet wird, muß ich dann noch sterben? Ich mag körperlich sterben, aber werde ich den zweiten, den ewigen Tod, erleiden? Nein. In der Tat finden wir in 1. Korinther 15:22, folgendes:

"Denn gleichwie sie in Adam ..."

Was tun wir alle in Adam?

"... alle sterben, also werden sie in Christus ..."

Was werden wir in Christus?

"... lebendig gemacht werden."

Und so heißt es in Johannes 5:12

"Wer den Sohn Gottes hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht."

Mit anderen Worten, wenn ich Jesus jetzt angerechnet werde, dann bin ich nicht mehr in der Todeszelle. Ich habe zu meinen Gunsten den Urteilspruch zum Leben erhalten. Und was macht also die Taufe? Wow! Was für ein Segen! Sie führt mich dazu den ersten Adam abzuschütteln und meine Schuld zu begraben. In ihr erhalte ich die Kraft für eine neue Natur durch den Heiligen Geist um die Sünde zu überwinden. Anstatt, daß ich ein Sklave bin, bin ich nun ein Sohn, ein Kind. Und als Kind bin ich nicht länger enterbt. Ich habe das Recht alles zu erben das Jesus gehört. Weiterhin werde ich vom Zeitpunkt meiner Taufe an Jesus zugerechnet, daß ich in Seinem Ebenbild bin und wenn ich Ihn nach meiner Taufe Tag für Tag studiere, dann werde ich immer mehr in Sein Ebenbild verwandelt. Ich muß mich auch vor dem Tod nicht mehr fürchten, denn in dem zweiten Adam werden wir alle lebendig gemacht.

Wie wichtig ist die Taufe? Wißt Ihr, manche Leute sagen: *'Ah, die Taufe, ja... nein... sie macht keinen Unterschied.'* Sie macht einen riesigen Unterschied, denn sie ist die offizielle Adoptionszeremonie in die Familie Gottes hinein. Wenn Ihr sagt: *'Ich muß nicht adoptiert werden.'* Dann ist das wie als wenn man auf die Straße hinaus geht und dieses niedliche Kind sieht und sagt: *'Ich denke ich werde es mit nach Hause nehmen.'* Man kann das nicht so machen. Muß man durch den offiziellen Adoptionsvorgang gehen? Muß man Dokumente unterschreiben? Muß man dies öffentlich tun? Das muß man ganz gewiß machen. Und genauso ist es mit Jesus. Nun ist die Frage: Wie sollte jemand getauft werden? Wißt Ihr, es gibt viele Kirchen die mit Übergießen taufen. Es gibt auch Kirchen die mit Besprengen taufen. Sind das die angemessenen Arten einer Taufe? Das sind sie ganz gewiß nicht. Laßt mich Euch dafür den biblischen Beweis geben. Wißt Ihr, daß Römer 6:4 von der Taufe als einer Beerdigung spricht? Es heißt hier:

"So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf daß, gleichwie Christus ist auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln."

Habt Ihr jemals eine Beerdigung gesehen und die Person wurde in die Erde gelegt und dann ist ihr ein bißchen Erde auf den Kopf gesprengt worden? Wohl nicht. Was bedeutet also eine Beerdigung? In der Erde begraben zu werden und in der Taufe wird man unter dem Wasser begraben. Das griechische Wort für *"Taufe"* ist *"baptizo"*, was *"eintauchen"* oder *"untertauchen"* bedeutet. Weiterhin finden wir ganz klar und deutlich, daß Jesus durch *Untertauchen* getauft worden ist. Das steht in Markus 1:9+10

"Und es begab sich zu der Zeit, daß Jesus aus Galiläa von Nazareth kam und ließ sich taufen von Johannes im Jordan. Und alsbald stieg Er aus dem Wasser und sah, daß sich der Himmel auftrat, und den Geist gleich wie eine Taube herabkommen auf Ihn."

Jesus ging also ins Wasser und Er kam aus dem Wasser wieder heraus. Es heißt:

"Und alsbald stieg Er aus dem Wasser."

So viel zu der Vorstellung, daß Jesus nur am Strand des Jordans stand und Johannes der Täufer eine kleine Tasse genommen und das Wasser über den Kopf von Jesus gegossen hat. Das ist nicht die biblische Anschauungsweise. Meint Ihr es ist wichtig für uns so getauft zu werden wie Gott sagt, daß wir getauft werden sollen? *'Ah, ist doch egal, Übergießen, Besprengen, nur mit dem heiligen Geist. Wen kümmert's?'* Meint Ihr wir sollten Gottes Bedingungen annehmen? Wißt Ihr, Christen heutzutage haben die Vorstellung: *'Gott kümmert es nicht viel wie ich anbe. Er kümmert sich nicht darum welchen Tag ich halte oder ob ich getauft bin. Er kümmert sich nicht darum was ich esse oder wohin ich gehe. Wißt Ihr, Gott nimmt mich so an wie ich bin und Er läßt mich auch so wie ich bin.'*

Erwartet Gott von uns, daß wir Seinen Bedingungen gehorsam sind? Das macht Er ganz gewiß. Und in der Taufe erwartet Er, daß wir genauso getauft werden wie Er sagt, daß wir getauft werden sollen. Übrigens in Johannes 3:23 heißt es:

"Johannes aber taufte auch noch zu Enon, nahe bei Salim, denn es war viel Wasser daselbst; und sie kamen dahin und ließen sich taufen."

Nun, wenn er durch Besprengung getauft hätte, dann hätte er nicht viel Wasser dazu benötigt, aber Tatsache war, daß es dort *"viel Wasser"* gab. An einigen Stellen hat der Jordan sehr wenig Wasser, aber dort gab es viel Wasser, denn es war notwendig die Menschen unterzutauchen. Da gibt es noch die Geschichte von dem Eunuchen aus Äthiopien. Sie steht in Apostelgeschichte 8:38+39, wo

Philippus hin gesandt wurde um diesen Äthiopier zu unterrichten, der ja nach Jerusalem gereist war um ein hebräisches Fest zu feiern und nun auf seinem Weg zurück nach Äthiopien war. Philippus wurde hingesandt, um ihm Jesaja Kapitel 53 zu erklären. Und als der Äthiopier erkennt, daß Jesaja 53 seinen Mittelpunkt in Jesus hat, fragte er Philippus:

"Siehe, da ist Wasser; was hindert's, daß ich mich taufen lasse?"

Und also sie so mit dem Pferdewagen dahin fuhren, fanden sie diese Stelle wo es Wasser gab. Und so sagt die Bibel weiter:

"Und er hieß den Wagen halten, und stiegen hinab in das Wasser beide, Philippus und der Kämmerer, und er taufte ihn. Da sie aber heraufstiegen aus dem Wasser, rückte der Geist des HERRN Philippus hinweg, und der Kämmerer sah ihn nicht mehr; er zog aber seine Straße fröhlich."

Sie stiegen also beide ins Wasser und sie kamen beide aus dem Wasser heraus. Das ist die richtige Art der Taufe und wir müssen es zu Gottes Bedingungen machen. Wißt Ihr, es gibt Kirchen die es als angemessen ansehen Kleinkinder zu taufen. Babys. 'Oh, wer kümmert sich darum, so lange man getauft ist, Gott sieht das nicht als so schlimm an.' Hört, meine Lieben, die Bibel gibt uns mindestens vier Erfordernisse um getauft zu werden. Ich möchte sie kurz erwähnen. Matthäus 28:19+20 sagt, damit Menschen getauft werden können, man hingehen muß um sie zu Nachfolgern zu machen und daß sie unterrichtet werden müssen.

"Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehret sie halten alles, was Ich euch befohlen habe. Und siehe, Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende."

Mit anderen Worten, es muß Unterricht geben. Kann man einem kleinen Kind die Grundlagen des Evangeliums beibringen? Offensichtlich nicht, ganz besonders wenn es ein Neugeborenes ist. Zweitens heißt es in Apostelgeschichte 2:38, daß wir unsere Sünden bereuen müssen. Kann ein Baby das tun? Nein! So heißt es:

"Buße und lasse sich ein jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes."

Und übrigens, waren alle die am Pfingsttag getauft wurden Erwachsene. Jesus wurde als Erwachsener getauft. Jede Person in der Bibel die jemals getauft wurde war ein Erwachsener oder hatte zumindest das Alter der Zurechnungsfähigkeit erreicht. Matthäus 3:6 sagt, damit wir getauft werden können, müssen wir unsere Sünden bekennen. Kann ein kleines Baby sagen: 'Es tut mir leid Papi, daß ich so doll geschrien habe. Ich werde das nächste mal geduldiger sein.'? Natürlich nicht. Man muß seine Sünden bekennen. Nur ein Mensch, der das Alter der Zurechnungsfähigkeit erreicht hat kann das tun. Und es heißt in Markus 16:16, daß wir glauben müssen um getauft zu werden. Ein kleines Baby kann nicht glauben. Alle Taufen in der Bibel wurden mit Erwachsenen durchgeführt. Dies bedeutet also, wenn die Taufe eine Bedeutung für uns haben soll, dann müssen wir untergetaucht werden und wir sollten erst getauft werden, wenn wir verstehen was Taufe wirklich bedeutet. Nun ist die Frage: 'Wie wichtig ist die Taufe?' Geht mit mir nun zu Markus 16:16. Hier finden wir eine sehr wichtige Aussage die von Markus gemacht worden ist. Ich möchte, daß Ihr Euch an diese Einzelheiten erinnert, denn wir kommen wieder darauf zurück. Jesus spricht und es heißt hier:

"Wer da glaubt ..."

Das ist das erste Wort.

"... und getauft wird, ..."

Das zweite Wort. Was wird mit ihm geschehen?

"... der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden."

Habt Ihr das gesehen?

"Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden."

Nun laß und diese drei gleichen Worte in Apostelgeschichte 16:30-33 lesen. Hier ist die Rede von dem Gefängniswärter aus Philippi. Erinnert Ihr Euch daran, daß Paulus und Silas ins Gefängnis geworfen worden sind und in der Nacht gab es ein Erdbeben und das Gefängnis öffnete sich? Ich möchte, daß Ihr seht, was mit dem Gefängniswärter und seiner Familie geschehen ist.

Apostelgeschichte 16:30-33

**"Und führte sie heraus und sprach: Liebe Herren, was soll ich tun, daß ich selig werde?
Sie sprachen: Glaube an den HERRN Jesus Christus, so wirst du und dein Haus selig!"**

Finden wir hier zwei der gleichen Worte wie in Markus 16:16?

"Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden."

So heißt es hier:

"... Glaube an den HERRN Jesus Christus, so wirst du und dein Haus selig! Und sie sagten ihm das Wort des HERRN und allen, die in seinem Hause waren. Und er nahm sie zu sich in derselben Stunde der Nacht und wusch ihnen die Striemen ab; und er ließ sich taufen und alle die Seinen alsobald."

Sie wurden was? Sie wurden getauft. Glaubte der Apostel Paulus an die Taufe? Oder hat er etwa nur gesagt: 'Oh, glaubt nur an Jesus, dann werdet Ihr gerettet werden. Ihr müßt Euch keine Sorgen darum machen getauft zu werden.' Nein, er hat gesagt:

"Glaube an den HERRN Jesus Christus, so wirst du und dein Haus selig!"

Und was ist dann passiert? Dann hat er sie getauft. Wußtet Ihr, daß der große Apostel Paulus selber getauft worden ist? Apostelgeschichte 22:16 War der Apostel Paulus vor seiner Bekehrung ein berühmt-berüchtigter Sünder? Hat er viel Schuld auf sich geladen? Puh, ich wünschte ich könnte Euch die Geschichte der ganzen Schuld erzählen, die er angesammelt hat indem er Gottes Volk umgebracht und sie ins Gefängnis geworfen hat. Aber ich möchte, daß Ihr seht daß als er Ananias traf, dieser ihn dazu ermutigte etwas zu tun. Es heißt hier in Apostelgeschichte 22:16

"Und nun, was verziehst du? ..."

Anders ausgedrückt, warum zögerst Du?

"... Stehe auf und laß dich taufen ..."

Was passiert bei unserer Taufe?

"... und abwaschen deine Sünden und rufe an den Namen des HERRN!"

Was geschieht wenn wir getauft sind? Was passiert mit unseren Sünden? Sie werden abgewaschen. Mit anderen Worten, die Schuld ist fort und wir erhalten, so wie der Apostel Paulus, die Kraft des Heiligen Geistes für unser Leben. Deswegen hat Jesus in Johannes 3:1 gesagt:

"Wahrlich, wahrlich, Ich sage dir: Es sei denn, daß jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen."

Und Er sagte weiter in Vers 5:

"Wahrlich, wahrlich Ich sage dir: Es sei denn, daß jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen."

Ist demnach die Taufe durch Untertauchen unverzichtbar? Ja. Und laßt mich Euch erzählen was bei der Taufe geschieht. Erstens, man wird mit Christus persönlich verbunden. Man wird zu Seinem Bruder oder Seiner Schwester. Das ist die erste Bedeutung der Taufe. Die zweite Bedeutung ist, daß wenn man im Wasser begraben wird und dann zu einem erneuerten Leben hervor kommt, wird man mit dem Leib Christi vereint, den man wie nennt? Seine Gemeinde. So bedeutet die Taufe eine Vereinigung mit Christus und es bedeutet auch Vereinigung mit Seiner Gemeinde die die Wahrheit Gottes lehrt. Nun laßt uns in unseren Bibel 1. Korinther 1:18 aufschlagen. Wir werden noch drei Verse lesen bevor wir dann zum Ende kommen. Hier sagt der Apostel Paulus folgendes:

"Und Er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde."

Laßt uns hier innehalten. Was ist der Leib Christi? Der Leib Christi ist die Gemeinde. Nun, wie treten wir dem Leib Christi bei? Geht mit mir zu 1. Korinther 12:13+14 Hier sagt der Apostel Paulus:

"Denn wir sind auch durch einen Geist alle zu einem Leibe getauft, wir seien Juden oder Griechen, Knechte oder Freie, und sind alle zu einem Geist getränkt. Denn auch der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele."

Wie können wir uns laut dem hier mit dem Leib Christi vereinigen?

"Denn wir sind auch durch einen Geist alle zu einem Leibe getauft."

Und was ist der Leib? Der Leib ist die Gemeinde. Übrigens wußtet Ihr, daß es in Apostelgeschichte 2:41+47 heißt, daß am Pfingsttag 3000 Seelen dazugetan worden sind?

"Die nun sein Wort gern annahmen, ließen sich taufen; und wurden hinzugetan an dem Tage bei dreitausend Seelen."

Und dann heißt es in Vers 47:

"Der HERR aber tat hinzu täglich, die da selig wurden, zu der Gemeinde."

So bedeutet also die Taufe Vereinigung mit Christus persönlich und es bedeutet auch Zusammenschluß mit Seiner Gemeinde, mit Seinem Leib. Ein Bündnis zwischen Jesus und Seiner Gemeinde. Anders ausgedrückt, wir werden zu Mitgliedern Seiner Familie. Was für ein herrlicher Segen das ist!

Übersetzung - Manuela Sahn - Juli 2016 ©

Stephen Bohr - "Den Code von 1. Mose knacken" - (28) Wie man Schuld und Versagen überwindet

Alle diese Vorträge habe ich in Eigeninitiative übersetzt. Wer mich gerne unterstützen möchte oder

*Fragen hat, möge mir gerne persönlich schreiben. Vortrag@gmx.de Ich freue mich auf eine Antwort.
Liebe Grüße und Gottes Segen, Manuela*